

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1717

März 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-397

2. Leich. Briefe.

Brief von H. Inspector Ponat.
"in Fommen"

H. Prof. Baskuyfen.

Brief von dem Herrn D. Ofter.

Brief von H. D. Laest.

Memorial in d. Münzschaff.
Laest.

H. Biedermann.

Antwort von H. Baskuyfen.

Leichte gab für 12.

10. Abends kamen die Leichte,
nein Briefe.

11. Herr Inspector Ponat zu
Schiedelbren hat geschrieben.

12. H. Prof. Baskuyfen, der jetzt
in der Zeit Rector d. Prof. wurde,
hat geschrieben, d. seine Disputa-
tion de victis quatuor Morar-
chis mitgeschickt.

Im 2. Martii, 1777.

1. Gestern besuchte den Herrn Prof.
der Herr von Ofter, d. von Soltzen,
Leicht.

2. Briefe ward an den Herrn von
Canstein geschrieben.

3. H. Cons. d. Hubert von May,
Leicht, schickte das Memorial
an den König, in der Münzschaff,
Herrn Laest, welches auch schon
geschickt ist.

4. H. Biedermann ist Leichte,
meist in Mithelbren wohnt,
welches er heute angezeigt.

5. Dem Herrn Baskuyfen ist
geantwortet, d. ihm die 9.
10. u. 11. Contin. der Mis-
sionarin geschickt.

6. Herr, Hermanns Park,
hat den Baskuyfen'schen Brief
H. Baskuyfen 5. d. geschickt.

Leipzig am 1. Jan. 1817.

Die neue Fassung wird noch
geprüft. gedruckt.

Lehr v. Aschell, Jan. wird ver-
mehrt.

it. H. Trostsch. Ref.

Lehr Lehrbuch.

am 29. Jan.

3.

7. An den Wundt ist gesandt,
dass w. Aschell, die geordnete,
von Exemplaren übersandt
von dem neuen Fassung, an den
König, an die Königin, an den
Kronprinzen, an den Prinz
Carl, an die Prinzessin So-
phie, an den Königin, an die
Dame von Weim. an die so.
von Aschell, d. an den
von K. it. Wundt, d.
Lehr Wundt.

8. Der junge Aschell, aus dem
Pädagogie ist vom Herrn Prof.
vermehrt worden.

9. Auf ist der H. Probst
Loh, so begin Aschell,
geordnet, vermehrt worden.

10. Lehr Lehrbuch, so die ge-
attheistische principia
gesetzt, w. auf dem ge-
beordnet, ist in seinen
Chancen so die vermehrt worden,
in die geordnet, w. die ge-
geordnet. so ist auf ge-
geordnet, so ist von ihm ge-
ordnet worden.

11. Der H. Lehr ist so die
Chancen so die vermehrt worden,
Prof. geordnet, w. ist mit
ihm geordnet.

4. Memorial ad Regem.

Leinisch von der Jhre Montagen.

D. Leinischsmitt.

Legatum D. Fr. von Lüneburg.
besucht.

Büchspezialist.

Numery in scriptorū in Jena.

Leinisch Superint. Wapst.

12. Leinisch hat das Memorial
so an den König wegen der Ver-
besserung geschickt ist. v. s. s. B.

13. Die Zünigler Manteyen
ist heute für geworfen, d. ist
mit ihr geboten worden.

14. Mit der Prof. Leinisch,
besucht ist conferirt.

15. Der von Lüneburg hat für
Adelungen vorgesetzt, dass
auch Ostern das Legatum
der Lüneburg in der Wapst.
sech geschickt worden.

Im 3. Martii, 1717.

1. Jense dictierte der Herr
Prof. Leinisch Spezialist, aus
Act. 26, 17, 18. Der von Lüneburg
hat abgezielt zum des Legatum.
v. s. s. C.

2. Herr D. Buddeus sendet
seine Antwort ein wegen des nach,
an Erbsch. Der nun Präfatia
zu Lutheri Epistola. it. sein,
dass er die numerum der in-
scriptorum von 1700 - 1717.
v. s. s. D.

3. Herr Superint. Wapst
aus Ottingen hat geschickt.

4. Der Bürgermeister von Fried-
stadt, Nicolaus Offens, hat 16. d.
für einen Studiosum, Adolph,
der auf sich selbst, von der.

Leiter aus dem Hospital.

L. Dominus.

Ich werde mit herzlichster Liebe
mich, die so viele, so lange so
viele gearbeitet, bezeugen.

5. Herr Herzog hat von dem
Leiter aus dem Hospital
Nachricht gegeben, daß er kein
bedürftiger, sondern ein
tüchtiger Mann sei.

C. der Studiosus, Dominus,
sein Informator bei dem
Herrn Cantormeister von Kempten,
dieser seine Abschied genommen.

Am 4. Martii, 1777.

Namen der Studiosorum.

1. Heute wird die Liste wegen
der Namen der Studiosorum,
so nach Liste schon vorhanden
wird, in Ordnung gebracht, auf
mit Herrn Cantor, d. d. selbst abge-
hen genommen.

Colleg. Paracetic.

2. Heute wird das Collegium
Paraceticum de Reformatio-
ne Academicarum gehalten.

Facultas Theol.

3. Neofinitag wird die Theo-
logische Facultas gehalten.

Rescript an die Universit.
weg d. Wahlung.

4. Der König hat an die Uni-
versität zur Antwort ge-
schrieben, daß die Studenten
sehr zufrieden werden, aber
für jetzt, sich auf in solches
terminis befehlen. Vor die „

nung an die gütliche Jugend
gefallen, w. darauf waren ihre
die Abtumbung dem jungen fischen
vorfalle, vorgefallet, nicht
nirg, Fortsch.

Schreib an den Herrn Alt.

3. Dem Herrn Alt ist geschrieben,
er möge seine Lectiones ein-
fanden.

Das rescript wird com-
municirt.

4. Auf ist das gestern mitgeteilt.
Ihre rescript in einem Um-
laufe des Herrn Decanis
communicirt.

Schreib an Herrn Wundt.

5. Dem Herrn Wundt ist fol-
te vorgefalle, geschrieben.

Inspector Schick hat
Herr W.

6. Herr Inspector Schick von
Herrn Wundt haben sich 2 mal
Herr Wundt. Herr Wundt
Herr Wundt.

Schreib Herrn Gumbel.

7. Herr (Zurfer) Gumbel von
Wagtsch. hat geschrieben, auf

Liebtrenn.

8. Johann Schick Liebtrenn, Schick,
meistens zu Vornigunde.

Das Schick von
Wagtsch

9. Schick hat das Schick von
Wagtsch Schick, an die Stadt
Anstalt. von D. Vornigunde. S. S. D.
Am 6. Martii, 1717.

Memorial an den Herrn
von Schick.

1. Schick hat an den Herrn von
Schick ein Memorial auf,
gefolgt, welches aufrecht den
Namen S. Franziskus Studio für

Brief an H. v. Lysenau.

Der geistliche Tag.

Die Dingsstunde.

Brief v. fr. Künfer.

H. d. i. | Joh. Angibund

H. Blanckenberg.

H. Lohmeyer.

Die Predigt.

Spätkelter Wetz, Sohn.

den, an der Zahl 1200 geworfen,
mit der morgenden Post fortge-
sandt wird.

2. An den Herrn von Lysenau
w. Spätkelter ist geschrieben.

3. Demnach ward der geistliche
Tag gehalten.

4. Letzte Nachmittags hielt H. L.
Prof. wieder die Dingsstunde,
aus Matth. 26. 27. 28. von
J. Abendmahl. 1) was der junge J.
der ob eingesetzt. 2) was er selbst
getrunken. 3) was er selbst gegeben. welches
aus 11. Cap. aus der 1. Corinth.
conferirt ward.

5. Die fr. Künfer war sehr
nachsetz geschrieben. auf

6. Der Künfer Künfer von Lysenau.

7. Herr Lohmeyer hat 9. d. restitui-
ret, die Herrn Blanckenberg als
für vorgeschrieben sind.

8. Herr Johann Gottlob Lohmeyer
mit Künfer in Güte hat ge-
schrieben.

Am 7. Martii, 1717.

1. fr. dictirt der Herr Prof.
sein Predigt, die Übung des
Glaubens unter der göttl. Ver-
sorgung.

2. Am Spätkelter Wetz, Sohn

^{mi bellet,}
 2. ²sof² ²ausget²acht, aber wird. er,
 geiffen werden, soll mir gefen,
 ist werden, er bittet mir eine
 Hoffnung. so ist deswegen an
 Herr D. Tengel in Exhult, da
 versigt, geschehen.

fr. von Lulow.

3. Die fr. v. Bulow, welche
 ihre Schwester mitgebracht, hat
 selbst derselben, von Herrn Prof.
 seine Kaufmännung bezeugt.

fr. Bodin in rind beyw.
ist.

4. Auch schon von hat der B.
 Prof. die fr. Consist. A. Bo-
 din in bezeugt, und ist von
 Hrn. die Ordnung zum Loh
 unigeltig. vorgelegt, so fi-
 nief angenommen.

5. Der 23^{te} Herr bezeugt von
 Herrn Prof.

Brigle der fr. v. Gersdorf.

6. Gerson hat die Frau von
 Gersdorf geschehen.

fr. Schubarts.

7. Letzte v. H. Consist. Rath
 Schubart.

Am 8. Martii 1711.

Brigle an Herr Randen.

1. frise wird an Herr Randen,
 von geschehen, mit Hingewand
 w. fubere Kasse.

Die aber.

2. Der Herr Prof. liess sich
 aber.

Brigle an H. Randen.

3. Von Herrn Randen in die,
 so ist geschehen.

Concilium Decanale.Griffin Pastor Wernau.sch. v. Gringheim.Gringheim von L. v. Canstein u.
Schl. v. Schellm.Pet. Müller.Gringheim von L. v. Canstein u.
Schl. v. Schellm.Memorial ad Regem.

4. Versammlung war das Conci-
lium Decanale für das Jahr
1717 Professor gehalten, in
dem Thomas, Sch. Prof. Michaelis,
Sch. Doct. Schellm. u. d. d.

Syndicus gemeinschaftlich waren.

5. Herrn Tobias Wernau, Pastor
in Jena, ist auf sein Schreiben
geantwortet.

6. Versammlung war die sch.
von Gringheim für d. d. d. d.
mit umständl. d. d. d. d. d.
Herr Gringheim in Jena
angeordnet, was dem d. d. d. d.
zu Ecclesiastico.

7. Herr von Canstein u. d. d. d.
Sch. v. Schellm. sehr geschickt,
wie wir.

8. Herr Peter Müller aus
Mosau.

9. Herr Sch. v. Wernau
gibt uns assignation von
50 R. per Sch. Christian Lieber,
Zins sehr reichhaltig.

Von 9. Martii, 1717.

1. Schrift war das memorial, so
an den König sehr geschickt war,
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
u. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Copey des Memorials.

Brief des Pz abt6.

D. Giergolt6.

Brief von dem Herrn Jfz.
in der Ley.

Herr Lindes see in
patriam Jfz.

Der 2^{te} Phil. J. Popell
ad Comitum v. Stolberg.

anonymi Jfz. Jfz. Jfz.

Jfz. Bodini wird besetzt.

2. Die Schrift von ~~der~~ in der
Ley des Decanis comuni-
cirt, v. der von mundirt
v. die Copey von der
von Canstein gesandt worden.
3. Der Herr abt hat seine ge-
richte.

4. Der Herr Giergolt besetzt, dass
er seinen 2^{ten} Oben vñ
Jfz. vñ Jfz. Jfz. Miver-
sität fanda, vñ.

5. Dem Herrn Jfz. Haddo,
der ist gesandt worden, v. der
der Jfz. die assignierte 50^{te}.

6. Der Herr Lindes ist seine bey über,
gabung des Jfz. von seinem
Vater vñ vñ vñ, nach fanda,
so zwanzig, v. v. vñ vñ
consilium abeundi fanda.

7. Dem Herrn Jfz. Jfz. ist
der vñ der Jfz. Jfz. für
den Herrn Jfz. vñ vñ
vñ.

8. Ein anonymus fanda, dass
Jfz. vñ vñ, vñ vñ
vñ. Brief.

9. Aufmitten des Jfz. Jfz.
Prof. Jfz. Jfz. Jfz. Bodini
gesandt, vñ vñ vñ
vñ vñ.

Graethen sagt bey L. Leber.

Leber an L. Leber.

Leber an den Herrn v. Schil.

D. Leber.

Leber an den Herrn Leber.

Der gewöhnliche Text.

H. Bodinus wird befragt.

Leber vom 24. L.

Die Leber.

10. Herr Jacob Christoff L.,
beruht Leber in
Verband, bittet den Herrn Professor
zu Graethen, ihm eine Leber zu
schicken, die er ihm übersandt.

11. Der Herr Leber, Consist. R.
Leber ist geschrieben.

12. Herr Leber, der Professor des
Leber von Schil, befragt den Herrn
Prof.

13. Am 13. Herr Prof. Leber,
schickt eine Leber, die er
hat mich gegeben.

Am 10. Martii, 1717.

1. Leber wird an den Herrn Leber,
beruht wegen L. 50. d. d. L. 1717.
u. Leber ist geschrieben.

2. Am 10—12 wird gewöhnliche Leber
geleitet.

3. Nachmittags wird der Herr Prof.
wider zu der fr. C. R. Bodinus
geleitet, mit der er sich zum
Leber nicht wagt.

4. Am 24. Leber Leber ist
geschrieben.

5. Der Herr Prof. hat in L.
Leber in der Leber, die er
mit dem Mathaeo c. 26. conti-
nuirt.

Die 11.^e Martii, 1717. ¹³

revision? by same opt. party.

Brief an den 24. Jg.

Loro Martini gab, fünf of

Collegium Paracet.

Good things are rare.

Ihre Majestät wird befohlen

1. ^Efrühe wenn die letzte Oxyd.
schicht revidirt.

2. Aufwandsantrag anzusetz gemacht,
am 24.^{ten} Jan. die dif-
ficultäten notificirt worden,
welche auf vorerwähnten bez
gungen Vorlag nicht zu ediren,
als Scripta betrachten.

2. Lord Kinsky sendet Sie
an Ihre Ötting mit Frau. bey Coburg,
welche Tante von Frau Mar-
tini in England gewesener;
Frau Martini hat sie u. den
Herrn Kinsky geschenkt.

3. Das Collegiū Paraceticū
ist von dem Herrn Prof. de
reformatione Academiarum
gefaßt worden.

1. 4. für Adolphus Lamm
ist vom Herr Prof. v. H.
vermählt mit Joh. v. H.
u. vom Ad. v. H., da er zu
Cyber geht, u. zu H. mit weibl.
Welt familiär vermählt
geblieben, welche er u. H.
gelobt.

5. $\frac{1}{2}$ Söjting 3. nov. 18. 18.
Den Solsten gævdes, kom
fætte v. vandet, Sættes, vi

niet ingetrukt geweest, en heeft
 mijn reukde en wel zijne zegen.
 Als in d. des goeden Heil gesegd
 werd, en geleerd en inuit word,
 en sette zijn voor Major
 des d. zijn caution wie
 worden, isb inu geling,
 En nu, die inu word. gezegt.
 Woorst of abnormalis lout
 d. yose gloudig ginnou, d.
 Gott, yose ginnou.

Pharisee Matzeus Supplique.

6. In Pharisee mit d. Helt,
 Matzeus Matzeus, d. goet
 mit Supplique anigeb, d.
 mit gabe, die zijn ginnou,
 v. Pharisee in d. goet
 Schynen d. sal sollicit
 isb inu gloudig, en ginnou
 word, welst v. a. o. ginnou
 lout.

Die Catech. Fardigt dictiet.

7. Alst d. lout isb die nu
 ginnou Catechismus-Fardigt
 anigeb, die dictiet.

gabe des goeden Matzeus d. d.
 Talinski ginnou d. d.

8. Gh ginnou ginnou, ginnou
 ginnou ginnou d. d. ginnou,
 welst, d. ginnou d. d. ginnou
 interesse d. d. Pastor King,
 d. d. d. d. d. d.

Leon Rotulinski, mit dem
Brief, das die Gräfin von G.
ihm ihren Schmuck zu verkaufen,
das dem Leon, Gräfin über-
geben, welche nach ihrer Dispo-
sition sehr angewandt wird.

Rescript wegen d. Münzhaus
1000 fl.

an den kaiserl. Commandeur.

Lz Past. Johanns Gabe
plur. fl.

Brief v. Leon Lehmann u.
L. Hoffmann.

aus d. Boppen.

9. Leon von Carstein brief,
das, das der Leon König in
rescript nach Magd. w.
Leon Münzhaus 1000 fl.
gekauft, das die Leon Gräfin,
früher gelehrt und gelehrt
wird; it. findet in der
rescript, so in der Com-
mandeur also nach d.
Violent, Werbung
sagen. v. d. S. P. O.
10. Leon Pastor Johann
von Josef ofen mit Handel
braucht, wie in seinem
Verdienst gezeigt, w. findet
2 Ducats, plus 100 fl. für
seine plus 100 fl. wachsend.
11. Leon Lehmann hat geschrieben.
12. Gottfried Schmid, Pastor
in Boppen, hat
sehr reichlich geschrieben.
13. Jungfrau die Frau Witwe
Boppen mit Brief. it. Lz

16. Leopoldus lect. Möslersfeld.
Anna Cathr. Müller.

Johr Christophian Doctor.

Die catech. Predigt.

Johr Kämpfers Diarium.

Dr. Bodinus W.

10000 Markpfälle.

L. v. A. v. A. v. A.

Prof. Professoris Lektionen.

Rector Möslersfeld und
Kellner, jüngst fr. Anna Ca-
thrina Müller's von Kellner,
Sung.

14. Johr Schultze, Johr in Do-
ctorem promovirt, hat Johr Johr
Prof. seiner Disputation über,
bist s. dedicirt, s. ist der,
nicht so, ihm so macht wohl,
s. ist Christenheit vordr.
zu glücken, so so auf vordr.
s. ist.

Johr 12. Martii 1717.

1. Johr ward die letzte cate-
chismus-Predigt von Johr Johr
Prof. dictirt und in Loge gehalten.

2. Johr Kämpfer von Johr Johr
sein Diarium, v. s. s. K.

3. Von Johr C. A. Bodding be-
set Johr Johr Prof. z. s. s.
nicht, in Johr Johr Johr
Stand sein, Johr Johr Johr.

4. Johr D. Meyer Johr Johr
mit Johr Johr Johr Johr Johr
Kellner Johr Johr.

5. Johr A. von Johr Johr Johr
begründet Johr Johr Johr Johr.

6. auf Johr Johr Johr Johr
Prof. künftige Lektionen s. s.
m.

Brief von H. Alsbach.

7. Der Herr CSK. Alsbach
hat geschrieben, w. ihm ist auf
geantwortet.
Am 13. Martii 1817.

Eord. Der morgendz. Brief.

1. fünf dichte der Herr Prof.
hat Eordia in d. morgendz. Brief.
richt.

Brief von Fr. Müller.

2. an die Frau Anna Catharina
Müllerin, wend nach Rheinb.
geschrieben.

Dem Herrn Alsbach wird die In-
formation mitgeteilt.

3. Der Studiosus Alsbach, von
welchem der Exzellenzbrief war,
sind aufgetradt von kofte Dinge,
so er angenommen geschrieben, ist
fautt verfahren, w. ihm ist die
information im Vortrag. auf-
gesetzt.

Beytrag der Lautung.

4. Freund. Studiosus aus Ham-
mon, Namens Beyer, hat kommt
seine gefasste Fündel, w. unter-
wirft sich dem Senatu aca-
demico.

Die Chigstunde.

5. In der Chigstunde wend auf dem
Mattheus 26, 30 - 46. von dem
Vortrag des Herrn Prof. w. frei-
nem Ende, von der Vorlesung,
hat Patri w. wie wir alle stütz-
Vorsprechung unterworfen, nach
Zurück. gefandelt, it. von der
Abfonderl. d. geht der hohen
Loglande 6.

Brief von Dr. J. v. Canstein.

Memorial ad Regem.

Die fünf Freit.

Joh. Krimbsfeld.

Brief von D. Meyer.

— von J. v. Wertheim.

Concilium.

Joh. Krimbsfeld.

6. Aufsicht an den Herrn von
Canstein geschrieben, m. d. L.
7. an den Königin memorial
geschickt, die Licentia d. Studio-
forum betreffend.
Am 14. Martii, 1777.

frühe war die frühe Freit.
dictiert von dem Vizekanzler des
Studios gegen Freit., als so ist
von die freit. des Glaubigen
von der Freit. d. vom Ende so,
Kündigte.

2. Joh. Krimbsfeld, Vizekanzler, mit
Studio, bittet, ob man seinen
Joh. Krimbsfeld, so in Janssen in
so sehr unglücklichem Zustand in einem
glücklichen Zustand, so, so, so, so,
curios könte. In ist wenig Gutes
n. g. gemacht.

3. An Joh. D. Meyer, ist
nach Margd. geschrieben.

4. Joh. Baron von Wertheim hat
geschrieben.

5. Das Concilium ist auf dem
Mittwoch so vorbereitet.

6. Joh. Krimbsfeld ist für gewor-
den, w. von dem Herrn Prof.
gestärkt worden, mit der
Freim. so ist Gott in d. Amt.

Gulde, wird es von allen Neben-
dingen abstrahirt, u. nur
Bücher u. Gläubigen so kühnlich
möchte, so es sich zeigen.
7. Herr Leibenstein hat geschrieben,
daß, daß der dortige Hospital-
Konditor, Herr Eubler, in der
Kriegsarmee zum Superintendenten
zu sein wird.

Am 15. Martii 1717.

Herr Leibenstein Brief.

Brief an Herr Past. V. H. H.

1. Ich habe mich an einen Herrn
von, Gottfried Schmidt, in der
Stadt in Petersburg geschrieben,
daß wie der Herr General
Oberst. Lieuten. v. W. W.
Kaufmann gegeben wird, der
Capitain v. W. W. in Si-
berien, vornehmlich auf
völlige Klarheit abgefaßt
ist.

Brief an Herr Kumbauer.

2. Antwort an Herr W. W.,
bevor geschrieben wird der
Herr General Legator.

Brief an Herr Leibenstein.

3. Von Herr Leibenstein sind
Briefe erhalten, u. wie auf

Herr W. W., Herr Carsten.
Herr Spilling.

4. Von Herr W. W., u.
von dem Herrn v. Carsten.
u. Herr Petro Spilling, u.

Brief an H. v. Spöcker. Dem Herr H. Spöcker von
Gießen zugesendet.

Liedwigs 9. fe. Bodin.

5. Auf Mittag wand ich
nach Bodin begab.

Abendgebet.

6. Im Abendgebet betete H.
Prof. Lange.

Am 16. Martii, 1777.

Herr Hofmann.

1. Frisch war Herr Hofmann,
ein Studiosus von Wismar,
bei dem Herr Prof.

Liedwigs im Jahr v. Witten.

2. Witten war eine Zeit,
wobei er Herr von Witten
mitgegeben.

Gratulation ad General Super.

3. Aufward ist eine neue
gratulation an den General-
Superint. gesandt.

Herr Hofmann Physic.

4. Der Herr Hofmann Physic
Hofmann besuchte gestern den
Herr Prof. u. offerierte ihm
Gedichte, weil er auch Gesandter
des Königs nach Berlin
kam, mühte. Witten war
die neue Zeit an die neue
Gedichte mitgegeben.

Herr Hofmann.

5. Dem Herr Hofmann ist ge-
schrieben, dass er ein ordentl.
diarium halten möge.

Brief an den Herr Hofmann.

6. Es ist an den Herr Hofmann
geschrieben, w. Hofmann gesandt die

logischen Inhalts des Gene-
ral-Catechismi.

7. Aufsicht von der Frau Csk.

Uebersicht des Catechismi v. d. Frau Csk.
Uebersicht, u. von der Frau v.
Canst. geschrieben.

8. Das responsum theologi-

Responsum theol. von B. Hoffm.
ausg.

cum ist von dem hochw. Herrn
Hoffm. in Leipzig noch v.
dem Herrn geschrieben.

Uebersicht von H. Peter Spilling.

9. Frau Peter Spilling
ist beantwortet.

Antwort des Herrn Gersdorffs
an die Frau Csk.

10. Frau Gersdorffs wird
des Herrn Gersdorffs Brief
beantwortet.

von H. Gersdorff.

11. Gersdorff hat Frau Csk.
aus Oberrhein geschrieben,
dass, dass er auf die Antwort ist.

Facultas theol.

12. Nachrichten von 3 — 5.
nach Facultat gefaltet.

Uebersicht von den Praeceptores in
W.

13. Uebersicht von den Praeceptores in
W. gefaltet.

Chryseni nova.

14. Frau Chryseni nova
ist v. d. Frau Csk. v. d. Frau Csk.

Uebersicht des Briefs.

15. Frau Chryseni nova
ist auf die Antwort Frau
Chryseni nova mitgegeben.

Im 17ten Martii, 1777.

Die Feiertage in d. Dam Epiphan.Der geistl. Tag.Concilium ordinariū.Die Feiertage.Concil. v. H. Baskuyss.Concil. v. H. Secret. Litter.Memorial ad Regem.Der Tollners observationes.1. Feiertage sind die Feiertage am
2 Epiphaniae welland
dictirt.2. Vorher ist der geistl.
Tag gehalten worden.3. Dagegen aber ward
das Concilium ordinariū
gehalten.4. Der Feiertage sind
die Feiertage gehalten.5. Der Baskuyss sind
gehalten.6. Der Secretarig Baskuyss
ist von dem Prof. bezeugt wor.
am 17. März sind die Feiertage
gehalten, das er seinen
Abbitte thun muß.7. Der CS. ^{Abbitte} hat gegeben ein
memorial ad Regem in d. Münz.
Feiertage sind eingezogen
welches nun noch einen blan
quet und der Feiertage von Can
Stein gegeben ist. H. D.
König hat es mit ihm
genommen.8. Feiertage sind die observationes
des Tollners d. Proceptorū
eingezogen.

Am 18. Martii, 1777.

Brief an H. Past. Lennert.

Herr Gen. Barner.

Herr Franke wird Inspector
an H. Hofb. Theat.

Brief an H. Welfer.

Lectiones Facult. Theol. sind
publicirt.

Brief Herr Knüppel.

Colleg. Parænet.

Brief H. Archidiacon. Frankh.

1. Briefe wand an Herr Past.
Gellmann in Hagen geschrieben,
bei, welches Herr Schmidt
mitgenommen.

2. Dem Herr General
Lennert ist geschrieben worden,
wegen der 80 Banco-Gulden.

3. Herr Franke, der bis her
in Studiosos in Hagen
annotirt, ist heute an H.
Hofb. Theat. Inspector
worden, an dessen Stelle
Herr Jordan ernannt worden.

4. Dem Herr Welfer, Diacono
in Wernigerode, ist ge-
schrieben.

5. Die künftigen Lectio-
nes von der Theol. Fa-
cultet sind fertig worden, u.
sind. distrakirt, e. g. nach
Wittmann. Jura, Rostock u. v.

6. Herr Johann Carl Knüp-
pel von Linde in Jülich hat
geschrieben.

7. Briefe wand an das Col-
legium paræneticum geschick.

8. Herr Archidiacon Frankh.

Conferenz mit Jungfermann.

Ein Mädchen wird von Herrn
Jungfermann für die
Conferenz bestimmt.

in Jena hat geschrieben.
9. Herr Inspector Jungfermann
hat mit dem Herrn Prof. con-
ferirt.

10. Gestern ist von dem Herrn
Jungfermann über ein Kind in einer
Chapelle geschrieben worden, welches
ein Zöglin in der Land ge-
sellschaft, deren Ausbezug
für re commendirt wird,
mit dem Besseren, es steht, für
eine Bessere gegeben worden.
Ein es ist dem Vorstande Kind
gemeint, das es beistehen wird.
abfolam haben.

Brief des H. Jungfermann.

11. Brief hat Herr Gravenhorst
geschrieben.

Herr Götz hat eine Gedächtnis-
schrift.

12. H. Elias Andreas Götz,
Pastor zu S. Wiperti in Gerd-
lingen hat geschrieben, dass von
dem letzten Anstalten stand, dass
es haben.

Am 19. Martii, 1717.

Brief von Herrn Götz.

1. Brief kommt von dem Herrn Götz,
Pastor zu S. Wiperti
in Gerdlingen. geschrieben, dass
Zöglin B. N. K. geb. für seine
armen Schüler mit gegeben sind.

H. Voigt subleiert L. Jordan.

2. Herr Voigt ist verordnet, dass

26.

Leipziger Opus.

fr. Künig.

Legatū d. Comteſſe v. Wurm,
brannt.

die morgende Feiert.

fol. v. Lüttichau's Brief.

Leop. Kestel.

die Chigstunde.

Arnoldi'se Sentenz.

Testimonia regni de Lanzis
Exemplar.

9. Von dem Längstampten Oren
in Prindis's Stadt ist wegen des
Mittelst's geschrieben.

10. Ansicht an die fr. Kontinui-
tion der Künig geschrieben.

11. Von Lützelberg beauftragt, die
Comteſſe v. Wurmbrant dem
2000 fl. v. dem Malab. 1000 fl.
vermehrt habe.

Am 20. Martii, 1772

1. Fürst war die morgende Feiert
ist eingegangen.

2. Fürst. Violenta Fides von
Lüttichau'set geschrieben von
Lüttich. it.

3. für Prindis's und dem Wurm
Lütz. Kestel.

4. In der Chigstunde ist ein Offizier
nicht empf. Gebot v. der
fürstliche Geist in Aufstellung
gezeigt.

5. Von Arnold ist fürst v. Wurm
gefordert, v. mit der Person
die ihm der Aufweisung beifügen
sollt, confrontiert. In fest ist
aber noch geschrieben. Wegen
des Annullationsaufschub aber
ist es nicht 5 Tage relegiert
worden.

6. Von dem Herrn Offizier, worden
die Testimonia gefordert wegen

Brief v. H. M. Liegm. Schmidt.

7. it. von H. M. Liegm. Schmidt,
Dioconus Wittenburg.

an H. M. Liegm. A. Tenzel.

8. it. von H. Capitain Wreeth,
aus Tobolski in Siberien.

an ihn.

9. w. von Herr August. A. Tenzel
in Frankfurt.

10. von Herr August. A.
Tenzel ist garantirt.

Brief des jungen Mühlengolds.

11. Aufsatz von Schüler, Joh. Otto
Mühlengold, von Berlin geschrieben.

Examen Pädagogie.

12. Das Examen Pädagogie
ist gehalten.

Conferenz.

13. Aufsatz einer Konferenz mit
Jungfrauen. Herr Köhler
u. Herr Tenzel gehalten worden.

Herr Rudolphs Rand.

14. Ein Studiosus Rudolph
erschrieb über ein Gespräch,
war, sehr stark deprecirt
u. seine Rand vorgelegt.

Abendgebet.

15. In der Abendgottesdienste
hat Herr Jüngersmiedt gebetet.

Brief v. Lüttichan.

16. Heute ist an die f. v. v. v.
ta Fides von Lüttichan noch
eingezogen geschrieben.

an Dr. Welsch.

17. an Dr. Welsch, wenn wir
Bauchaffen geschrieben.

Herr Vöckerodt et alii
Brief.

18. Herr Vöckerodts Schreiben
vom 18. Mart. 1717.
wie auch das obige Brief v. ihm
18 Dec. 1716. liegen liegend. S.

S. S.

Im 23^{ten} Martii 1717.

1. Fräulein war die Zeit der Geburt
der Fräulein Fräulein Fräulein, die
fr. Fräulein. minor Tochter ganz Fräulein Gott mit jünger Tochter geschenkt,
darauf aber war sie sehr oft
mächtig, und sie hat mit ihr
zum Ende zu sehen. Gott aber
war sehr unversehrt, obwohl
sie unversehrt war, und sie
war sehr recolligiert. Ein Name
ist Taglich gelobt!

Brüder von D. Ziemer
H. Ziemer.
— H. Bandemer.

— H. Ziemer,
H. Müller,
H. Wundt.
— Battalia.

Brüder von H. v. Canst.

Brüder von H. v. Canst.

2. Gelehrter ist ein H. D. Ziemer
nach Hanger, ein H. M. Ziemer,
Diac. in Hanger. ein H. H. Hanger,
unversehrt von Hanger in Hanger.

3. Gelehrter sind unversehrt von
D. S. Bohndorf von Hanger,
von H. Hanger Müller von Hanger.
Hanger, von Hanger Hanger von
Hanger, von Hanger Hanger
Hanger. Hanger Hanger,
von H. Battalia, von Hanger
an Hanger.

4. Anst ist ein H. v. Can-
stem Hanger.

5. Anst ist ein Hanger Hanger
ist Hanger von Hanger Hanger
Hanger Hanger. Hanger aber
Hanger Hanger Hanger Comman-
deur remonstration Hanger, ist

Sentenz ring. Studioform.

Love George... full of King's pride.

Verzinsung Leihkap.

abfint des Lg. For more.

attestata più per Hongre

Abend mit H. Spinnemann.

Dimittendi ex Radagio.

8. Item Popon, barbaan, Wisconsin, n.° Inghen 14 lego' carcer
wayou des Sefuanella carceron.

9. H. Prof: Gossensm. hat
die Ringstrunde gefaltet, u. mit
dem Luca von Fuler, wie er
Geistum in der Funder Funder
übergeben, gefundelt.

10. Der junge Pötker und dem
Pädagogie ist zu mir gekommen, w.
hat guten Rath seiner Geistlichen
wegen gegeben, als worin er nicht
recht mit ihm vorzuziehen.

11. Der junge Fürst hat ab-
schießend mit seinem, in dem
er sich auf der Reise in Holland
u. England begab, nach
H. Plessen Med. D. von seinem
Vater ihm auf der Reise zu-
geordnet.

12. lin Attestatum, s. finem
linguæ, s. h. Laurentz Fran-
gol, Stud. Bur. geyfainbar.

13. Mit H. Reimann ab-
da genommen, daß er von Olan
als zu künft. Jahr 1718. sol
ein Stipend. von 25 ^{gulden} ~~fl.~~ ^{fl.} bekommen
und seine collegia nicht ab-
antworten, der H. Beggero ihm
in seiner Abschieds anweisung der
seigl. universität succediren
sol. H. Reimann hat beiliegen.
des Regestikon ganz.

14. B. ferner übergeht auf die
lingualem Gebiet, damit endos und
den Logogio.

Sehr sorgl. Königl.

Elerscheffst.

Brief des k. fr. Wollrabins.

an k. Hofr. Löfner.

des k. Antons.

Brief des k. v. Barners.

Brief v. Gen. Barner, s. den
Lankwetz.

Brief von k. Martini.

an k. Hofr.

an k. Hofr. von Sapp.

33.
Von 25^{ten} Mart: 1717.

1. Der k. Adjunct, jungling
sind für mich gegeben
get.

2. k. Hofr., der wegen k. Hofr.
Besuchzeit gestern zu sein, zu
bleiben, bezieht diese conti-
nuation.

3. Brief angekündigt von
der k. Hofr. Wollrabins von k. Hofr.

4. an k. Hofr. Löfner ge-
schrieben wegen abwechselnder
Entscheidung des respons in
der Instrumente - Sache des k. Hofr.
u. Ministerien

5. k. Hofr. Löfner ge-
antwortet u. dem petito
deferiert, und was einige
von k. Hofr. angekündigt
sind geantwortet.

6. Von k. General Barner
sind angekündigt 103 k. Hofr.
für k. Hofr. Hofr.

7. Brief von k. Hofr.
General angekündigt, welches
sich mit der Hofr. bezieht
antwortet.

8. an k. Martini geschrie-
ben u. von k. Hofr.
k. Hofr. Hofr. Hofr. Hofr.
discretion für k. Hofr.
administrativ. Hofr. Hofr.

9. Hofr. Hofr. geantwortet
nicht Hofr.

10. Hofr. von Hofr. Hofr. Hofr.
geschrieben von Hofr. Hofr.
dass Hofr. Hofr. Hofr.

für Hauptmannin.

garantiret, und ihm 2 blank-
quets gefunden, der eine zu
minnen Briefe von dem Hn. v.
Münchhausen, der andere
zu einer Quittung für denselben.

6. Die Jungfermannin, welche
zuletzt von der fr. Majorin
recommendirat worden ist, ist
mit ihrem Kinde gemaldet.

Verbreitung des Opfers. 7. Ich habe die Vorbereitung
gefallen über Ps. 10, 8. 9. 10.

11. Versenb. wegschallat (1)

daß das H. Lausl. mit kein em-
deur in diesem Text gemei-

net sei. (2) daß derin vom
Liden, Parben, unferst, sem-
malstet, D. H. zu Kosten,
wider Gerolichkeit Geist ge-

fundelt werde. (3) daß Christ
sich in seinem Liden sendlich
durch Verfallung seiner gewiß
unferstung, s. unferstet.

(4) wir die neuen appli-
cation dieses Textes nicht mit
machen sollen.

Antwort an Past. Offiz. 8. H. Lausl. Vefinalen zu
schmecken, habe garantiret,
daß, n. den von ihm recom-
mendirt Vnary George Mart-
thens Winder bei der recipien-
dos in Weisung. s. laß.

Responsa Juris in caa
Munich.

9. H. Lausl. Vefinalen habe mir
das respons. Jur. in der Mün-
chhausen Briefe noch einmal in
forma originali unferstet, laß gratis.

Herr Haupt bleibt bis nach
Johannis.

Land wird losgekauft.

Herr Martinisch.

fr. v. Lappenberg Ankunfft.

Einzelne der fr. v. Lappenberg.

Die f. g. v. Lappenberg.

L. M. Lappenberg.

6. Herr Haupt hat resolutiert,
daß der nach nicht so vilig sonnen
Abgesandte wegen müde ist zu
antwortet: daß der Herr Prof.
bis nach Johannis wartet, ^{abwesend ist.}
mit Antwortung bedacht seyn wolle.

7. Lappenberg ist heute losgekauft,
fr.

8. Herr Martini hat in bez.
gekauften Brief & sich bedankt,
daß ihm die ihm conferierte
Bef. v. s. L. t.

9. Die Frau von Lappenberg will
nicht ihren Sohn für die
Festtage halten. Sie bezeugt
sich durch Briefe sehr sehr.

10. Frau von Lappenberg von Lappenberg
ist ganz in bez.

Am 28. Martii

1. Briefe dictierte von
Herr Haupt von Lappenberg
des Lappenberg
des Lappenberg u. Jüngere
die in der Ankunfft.
so geht.

2. L. M. Lappenberg
von Lappenberg
pliche Briefe
von Lappenberg

Lied von Herr Pastor.

3. Johann Christian Schrey, Diak.
bietet in Vorlesung vorlangst
Libel.

Lehrer und Lehrer

4. Herr Meyer, der Diak. hat
er hat einen frey-
Thal geworfen, nach seiner
sein er seine Kunde bekommt.

Lied von Herr Pastor.

5. Herr M. Laumann von
ganz hat geschrieben.

Lied von Herr Pastor.

6. Herr J. von
er hat, er hat
er hat Herr
er hat.

an den

7. Herr J. von
er hat, er hat
er hat, er hat
er hat, er hat

Programma M. Laumann.

8. M. Hübners
er hat, er hat
er hat, er hat
er hat, er hat
er hat, er hat

an den

9. Herr J. von
er hat, er hat
er hat, er hat
er hat, er hat
er hat, er hat

an den

10. Herr Prof. Laumann
er hat, er hat
er hat, er hat
er hat, er hat

Am 30^{ten} Martii, 1717.^{41.}

Die 3^{te} Osterpredigt.

1. Der Herr Prof. pling zu seiner
Predigt zu dictiren. Weil er
aber keinen rechten Einfluß
habe, ließ er es auf sich w. der,
nach predigte er in vielen Worten,
daß von der Gemeindefest
Geist mit seiner gläubigen
aus seiner Anweisung.

Ein anonymi Gabe.

2. Ein anonyma sendet 4 x 1/2
groschen Wagners. w. 4 x 1/2 x 1/2
die Malabars, w. bittet für
die zu beten.

Der Daniel.

3. Der König w. die Königin der
Gemeinde bei der Dank
für die gesandte Postill in d.

Gabe für die Dallen.

4. Die Königl. Kammerpost, son,
hat 50 x 1/2 Dänisch, in 3. Moser
gelesen, für Herr Dallen.

Einige von der H. v. sandis, gedicht
w. Am. Mylicom.

5. Der Herr v. Canstein,
Herr Gedicht w. Herr My-
licom ist geschrieben.

Der Herr wird begraben.

6. Nachmittags ward der Herr
Secret. Bucher begraben, in d.
ganze ministerium ward dazu
invitiert, u. die 3 Pastores
selbst, der Leich.

Einige von der H. v. sandis, gedicht
w. Am. Mylicom.

7. Die Frau Lic. Calhoun,
die ist wieder in der Kirche
gelesen, w. ob der Herr ist mit
ihm.

42.
Uebersicht von L. Tabesung.

Lüdingen's Grundsätze in Lüg.

Gottheil.

Exercitium religionis
catolicae.

8. Herr Tabesung von Ofen,
bringet sehr geschicklich.

9. Herr Bürgermeister Gröner
will am Sonnabend nächst seiner
Liebte, unsern König, w. bring
ihnen Ofen ins Paedagogium.

10. Wegen der Catholisch, so
Lüdingen bey einigen Studiosis
Catholicis alhier ist Exercitium
religionis w. Gottheilung gefalt,
ist vom Könige an Herrn Stahlen,
welcher es in der Synode. Hier,
von beisthet, Nachsicht gefalt
geschickt, ob das, wenn dieses
ihnen concediert würde, zur
Beschleunigung d. Universität
gerathet? Es ist a. demnach
gemacht, das es d. Uni-
versität geschehen wäre.

Am 31. Martii, 1766

Levipo d. 2. oct. Freitag.

Jahr d. f. Ger. v. J. 1766.

Die Lüggen.

1. fünf mündig die Könige, der
ihnen d. 2. am Freitag d. 1766

2. fr. von Jallart wurde
durch Herrn M. Jankow
Egalen durch Wagner

3. In der Sitzung d. 1766
3. Freitag d. 1766
pretiret.

Brief v. gft. A. von Gindler. 4. Herr gft. A. von Gindler
hat von Erben geerbt.

Brief von H. Tübingen. 5. Herr Tübingen ist geant,
wird noch.

Miss anonymi paragrama. 6. Ein anonymus aus Plin,
berühmt ein Paragrama
Cabbalisticum Trigonale, s. von,
stiftet bald stark für Weggen,
sind zu finden.

D. Koenig bittet um eine 7. Herr D. Jos. Georg Koenig
Almosen. 8. Practisch schreibt aus Bonn
w. bittet um eine Gabe in sein,
nach Pland.

Abreise des H. Torck. 8. Herr Torck ist fast
wieder von für in sein Vater,
land, nach dem in H. Ungen
Koenigst.

Conspectus Lctionum. 9. Wozel Herr Cyffingem ist
der Conspectus Lctionum
nach Nürnberg. altes w. aus,
stark gesandt.

Brief des Baron v. 10. Der junge Baron v.
Merode. Merode ist angekommen.

11. Durch Herr Hübner sind
von dem Conspectu Exemplaria
nach Gießen w. Mangen gesandt.

Ortho absche. 12. H. Wierst aus Jena hat
sowohl wieder abscheu gemacht.

Abhandlung des H. v. Hartmann.

U. M. Chaulens Temple
Salomonis.

Censur des Programatis
M. Jülicher.

Ursprung des H. Prof. Michaelis.

Extract des H. D. S. J. grä-
matic. Malabaric.

H. von Jülicher.

12. H. von Stockum und sein
Lehrmeister Chaulens haben
sich Abhandlung gewonnen.

13. Jülicher hat die Prof. des
H. Jülicher Temple Salo-
monis besprochen.

14. Herr Dr. Jülicher hat Ludwig
hat sich mit Jülicher in der
großen Censur des Progrä-
matis M. Jülicher, dass er eine
Fehlbarkeit es nicht gelte.

15. Am 11-12. Jülicher J. Herr
Professor von Jülicher Prof. Michaelis.

16. Herr Prof. Michaelis hat
sich mit Jülicher S. extract aus dem
Novo Testamento S. Gramma-
tica Damulica besprochen,
dass in die acta eruditorum viel
gebracht wird.

17. Herr Jülicher hat die
Herr Prof. concediert, dass
sich in die acta eruditorum viel
bis des 12. Jülicher besprochen.